

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Nymphenbad (Badende Nymphen an der Bildsäule des Äskulap)</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-927</p> |
|--|---|

Beschreibung

„Dem zweyten Bade stehe Esculapus vor. Eben steigen aus dem Bade Mädchen, die sich abtrocknen, empor, andere verweilen noch im Wasser, und schwimmen am Rande, durchbrochene Felsen und buschichte Spaziergänge laden zum Genuß der Gesundheit ein.“ (Prause, Marianne: Die Kataloge der Dresdner Kunstausstellungen 1801-1850, Berlin 1975, 1801, Nr. 3)

Das Gemälde zeigt mächtige Vasen sowie im Hintergrund eine geschwungene, unter Bäumen verschwindende Treppe: Dort ist Diana im Bad umgeben von Nymphen dargestellt, auf die auch die Figuren dieses Gemäldes ausgerichtet sind. Kompositorisch spiegelt dieses Bild den großen Einfluss von Christian Wilhelm Ernst Dietrichs Werken wider, der zahlreiche Zeichnungen und Gemälde von Diana mit badenden Nymphen geschaffen hatte.

Signiert unten links: „Schenau p: 1800.“

Gegenstück zu diesem Gemälde: Nymphenbad (Badende Nymphen an der Bildsäule der Hygiea) (Inv. 56-928)

(Text bearbeitet und gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Öl auf Eichenholz |
| Maße: | 62 x 64 cm (ungerahmt), 74 x 56 cm (gerahmt) |

Ereignisse

| | | |
|-------------------------------------|------|------------------------------------|
| Gemalt | wann | 1800 |
| | wer | Johann Eleazar Schenau (1737-1806) |
| | wo | |
| Wurde abgebildet (Akteur) | wann | |
| | wer | Diana (Mythologie) |
| | wo | |
| [Person- Körperschaft- Bezug] | wann | |
| | wer | Äskulap (Gott) |
| | wo | |

Schlagworte

- Antike Mythologie
- Bildsäule
- Grotte
- Ideallandschaft
- Nymphe
- Schwimmen
- Treppe
- Vase

Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 269, M 145
- Hoffmann, Herbert/Schlieben, Hans von (Bearb.) (1937): Katalog der Schenau Gedächtnisausstellung Großschönau 1937: im Saale der ehemaligen Webschule in Großschönau, 7.-14. November 1937. Großschönau, S. 6, Nr. 13
- Lewey, Petra (Red.)/Vogel, Gerd-Helge (Bearb.) (2009): Christian Leberecht Vogel. Ein sächsischer Meister der Empfindsamkeit. Zum 250. Geburtstag. Zwickau, S. 14, Nr. 7
- Prause, Marianne (1975): Die Kataloge der Dresdner Kunstausstellungen 1801-1850. Berlin, 1801, Nr. 3
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 60 sowie S. 97, Nr. 25 („Badende Nymphen ...“)
- Verkaufskatalog Frankfurt (Hugo Helbing) (1934): Katalog 44, Silber aus der Sammlung Ottmar Strauss: ostasiatische Kunst und Graphik aus einer Berliner Sammlung; alte orientalische Teppiche aus der Sammlung eines Diplomaten; Nachlaß Architekt A.

- Günther, Frankfurt a. M. und andere Nachlässe, sowie anderer Besitz: Versteigerung 11. und 12. Dezember 1934. Frankfurt/M., S. 10, Nr. 67 („An einem kleinen See, ...“)
- Vogel, Gerd - Helge (2006): Hermann Vogel von Vogelstein, Christian Leberecht Vogel. Leipzig, Abb. S. 38